

VÖLKER UND SPRACHEN

Eigentlich gibt es keine "Indianer"! Denn als Indianer nennen wir alle Ureinwohner Amerikas ausgenommen der Eskimos. Wie wir wissen, geht diese Bezeichnung auf den Irrtum des Kolumbus zurück, der vor 500 Jahren glaubte, in Indien gelandet zu sein. Es gibt daher den "Indianer" ebenso wenig oder so mannigfaltig in Völkern, Sprachen und Kulturen, wie den "Europäer" (Abb. 6). Die für uns unverfängliche Bezeichnung "Indio" hat in Lateinamerika eine abwertende Bedeutung. Heute verwendet man oft die Bezeichnung

PETER KANN

"indígena", Eingeborener oder den jeweiligen Volksnamen. Aber auch dieser, oft in der Wissenschaft eingebürgerte Name ist problematisch. Meist handelt es sich um nicht gerade schmeichelhafte Fremdbezeichnungen eines anderen Volkes oder von Weißen; so nennen sich die Auca in Ecuador selbst "Huaorani" = Menschen, während "auca" aus dem Quechua kommt und soviel wie "Wilder"

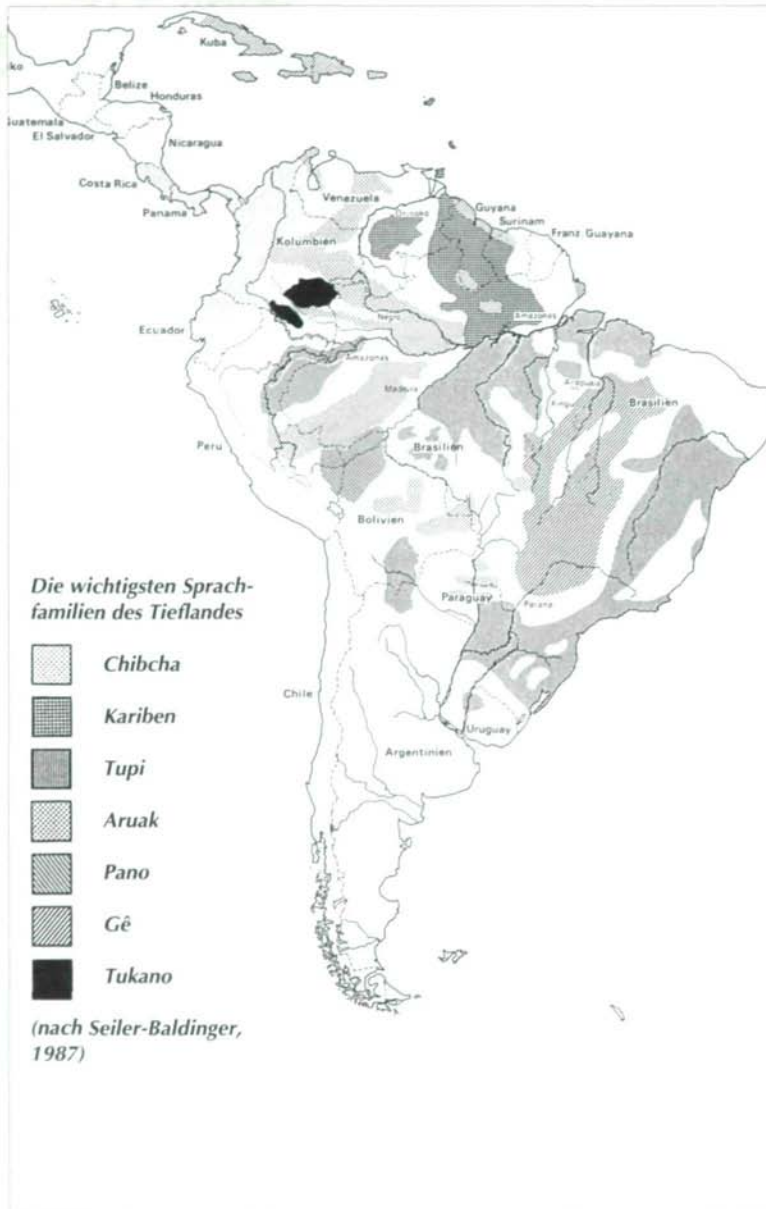
bedeutet. Auch die Bezeichnung Mayoruna = Flußmenschen stammt aus dem Quechua, sie selbst nennen sich "Menschen des Landesinneren". Die Reihe ließe sich beliebig lange fortsetzen. Dennoch müssen wir die Bezeichnung "Indianer" benutzen, doch sollten wir uns stets vergegenwärtigen, daß damit im tropischen Regenwald Südamerikas Völker mit verschiedenen Sprachen und Kulturen bezeichnet werden. Wieviele Uramerikaner zur Zeit der europäischen Eroberung Südamerikas bzw. Amazonien besiedelten, ist unklar, doch belaufen sich die Schätzungen für das Amazonas-Orinoco-Gebiet zwischen 5 -7 Millionen, demographische Angaben von heute bewegen sich um 1,5 Millionen.



6 Männerportraits von verschiedenen Stämmen.

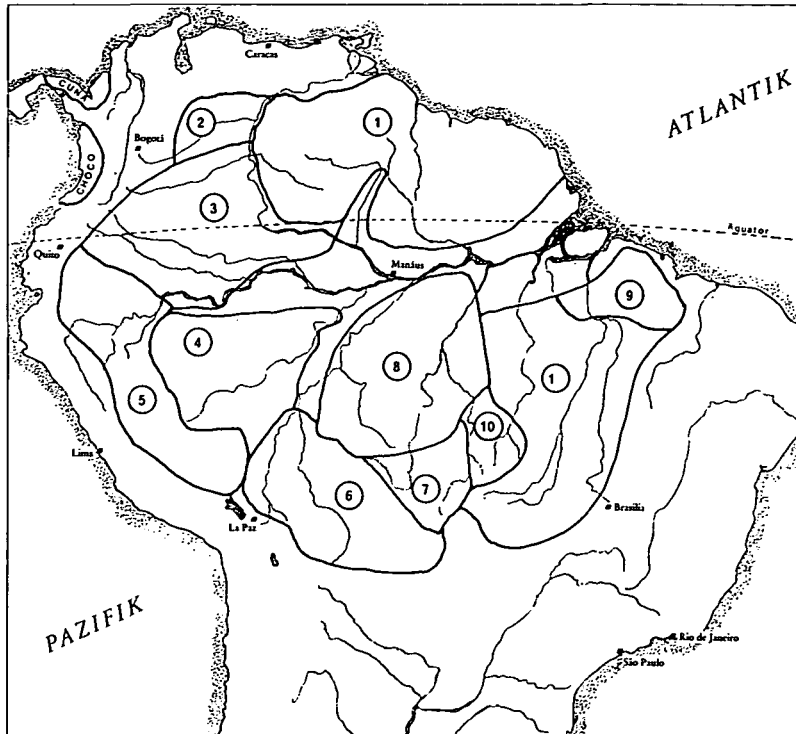
Reproduktion aus dem Atlas von Spix-Martius, 1823-1831.

7 Sprachenkarte



Die sprachliche Vielfalt der Völker Amazoniens geht schon aus der Tatsache hervor, daß über hundert Sprachfamilien bekannt sind, die jedoch noch in zahlreiche Dialekte zerfallen (Abb. 7). Die größten Sprachfamilien sind jene der Tupi-Guarani, der Aruak und der Kariben, wobei das Verbreitungsgebiet durchaus nicht einheitlich, sondern das Ergebnis früherer Migrationen ist. So finden sich Tupi sprechende Ethnien nördlich des Amazonas in Nordbrasilien (Wayapi) bis ins Xingú-Quellgebiet, von Nordost-Brasilien (Urubu-Ka'apor) über die Mundurucú in Zentral-Brasilien bis zum Oberlauf des Amazonas (Omagua) und nach Ost-Bolivien (Sirionó-Mbía). Ähnlich gelagert sind die Verhältnisse bei den Kariben (Zentrum in der Guayana-Region) und auch bei den Aruak, deren Sprache einst von den Antillen bis in das Chaco-Gebiet Verbreitung fand. Nicht so große Sprachfamilien wie die Gê in Ost-Brasilien, die Pano im westlichen Amazonasbecken (Peru und Brasilien), die Tukano in NW-Amazonien (Kolumbien-Brasilien) und die Yanoama im südlichen Venezuela und angrenzenden Brasilien zeigen ein geschlosseneres Verbrei-

8 Kulturreale.



Kulturreale Amazoniens

Die wichtigsten ethno-linguistischen Gruppen Amazoniens im Überblick. Wenn man die wesentlichen Züge der Indianerkulturen nach bestimmten Kriterien miteinander vergleicht, ergeben sich sogenannte Kulturreale:

- 1 Guyana
 - 2 Die Llanos von Kolumbien und Venezuela
 - 3 Nordwest-Amazonien
 - 4 Das westliche Tiefland
 - 5 Montaña
 - 6 Ostbolivianisches Tiefland
 - 7 Mato Grosso
 - 8 Das Areal Tapajos-Madeira
 - 9 Areal Pindaré-Gurupy
 - 10 Gebiet des oberen Xingú
 - 11 Xingú-Tocantins
- (modifiziert nach Trupp, 1983)

tungsgebiet. Hinzu kommen eine große Anzahl von kleinen und kleinsten Sprachgruppen, die manchmal nur aus einem isoliert sprachigen Stamm (Trumai, Erigpactsa) bestehen.

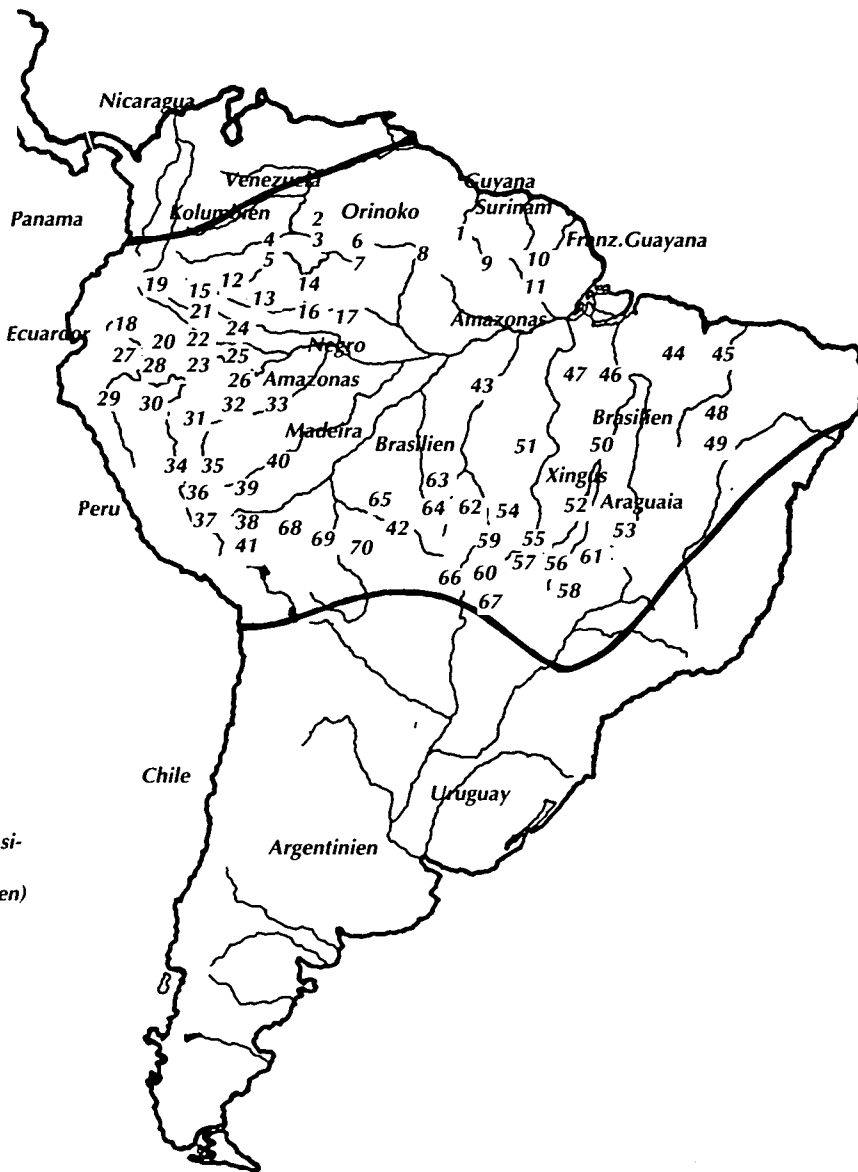
Die für uns verwirrende, sprachliche und kulturelle Vielfalt der Amazonas-Orinoco-Region faßt man in der Völkerkunde zu Kulturrealen zusammen; diese Kulturreale (Abb. 8-9) sind durch bestimmte kulturelle Gemeinsam-

keiten charakterisiert, obwohl eigentlich jede einzelne Kultur für sich einen Komplex vieler Einzel-elemente darstellt.

Stämme geographisch geordnet von
Nord - Süd und West-Ost

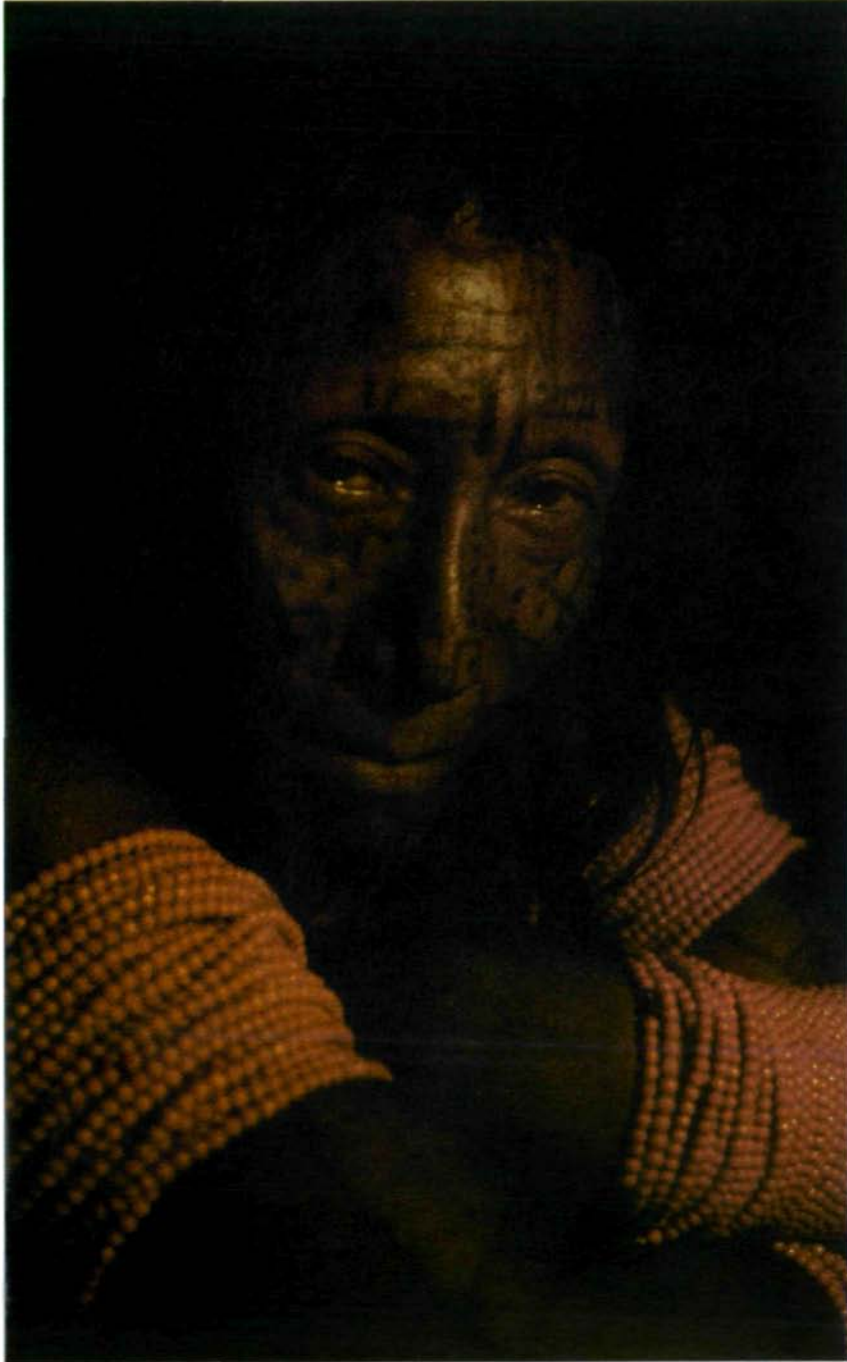
9 Stammeskarte

- 1 Aruak (Guayana/Surinam)
- 2 Tareapa (Venezuela)
- 3 Piaroa (Venezuela)
- 4 Guahibo (Kolumbien)
- 5 Sáliva (Kolumbien)
- 6 Makiritare-Yekuana (Venezuela)
- 7 Yanomami (Venezuela/Brasilien)
- 8 Makushi (Guayana/Brasilien)
- 9 Tirió (Surinam/Brasilien)
- 10 Wayana (Brasilien)
- 11 Aparai (Brasilien)
- 12 Kubéo (Kolumbien/Brasilien)
- 13 Desana (Kolumbien/Brasilien)
- 14 Tukano (Kolumbien/Brasilien)
- 15 Yukuna (Kolumbien)
- 16 Maku (Brasilien)
- 17 Pasé + (Brasilien)
- 18 Quichua-Canelo (Ecuador)
- 19 Kofan (Kolumbien/Ecuador)
- 20 Huaorani-Auca (Ecuador)
- 21 Witoto (Kolumbien/Peru)
- 22 Andoque (Kolumbien)
- 23 Miraña (Kolumbien)
- 24 Bora (Kolumbien)
- 25 Ocaina (Kolumbien)
- 26 Yagua (Peru/Brasilien)
- 27 Shuar (Jivaro) (Ecuador/Peru)
- 28 Achuar (Jivaro) (Ecuador/Peru)
- 29 Huambisa (Peru)
- 30 Aguaruna (Peru)
- 31 Kokama (Peru/Kolumbien)
- 32 Omagua + (Peru/Kolumbien/Brasilien)
- 33 Tukuna (Peru/Kolumbien/Brasilien)
- 34 Kashibo (Peru)
- 35 Shipibo (Peru)
- 36 Konibo (Peru)
- 37 Kampa (Peru)
- 38 Piro (Peru)
- 39 Kashinawa (Peru/Brasilien)
- 40 Kulina (Brasilien)
- 41 Matsigenka (Peru)
- 42 Mamaindê (Brasilien)
- 43 Mundurukú (Brasilien)
- 44 Tupinambá + (Brasilien)
- 45 Kaapor-Urubu (Brasilien)
- 46 Gaviões (Brasilien)
- 47 Tembê (Brasilien)
- 48 Xikrin (Brasilien)
- 49 Krahó (Brasilien)
- 50 Kayapó (Brasilien)
- 51 Megranoti (Brasilien)
- 52 Tapirapé (Brasilien)
- 53 Karajá (Brasilien)
- 54 Suyá (Brasilien)



- 55 Kamayura (Brasilien)
- 56 Yawalapiti (Brasilien)
- 57 Kuikuru (Brasilien)
- 58 Kalapálo (Brasilien)
- 59 Waurá (Brasilien)
- 60 Mehinaku (Brasilien)
- 61 Shavante (Brasilien)
- 62 Kayabi (Brasilien)

- 63 Nambikwara (Brasilien)
- 64 Rigpaktsa (Brasilien)
- 65 Tupari (Brasilien)
- 66 Boróro (Brasilien)
- 67 Kayapó (Brasilien)
- 68 Tacana (Bolivien)
- 69 Chimane (Bolivien)

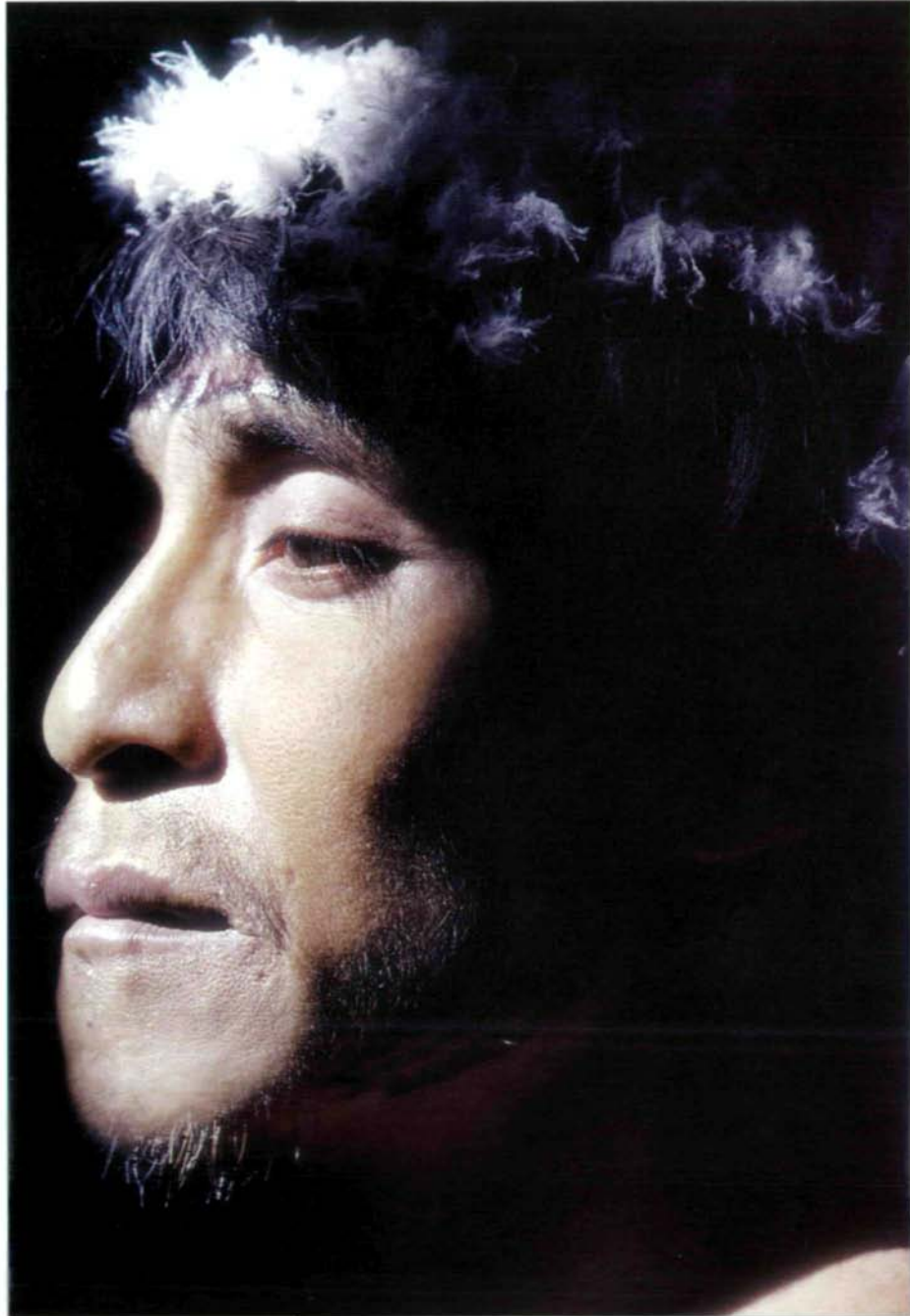


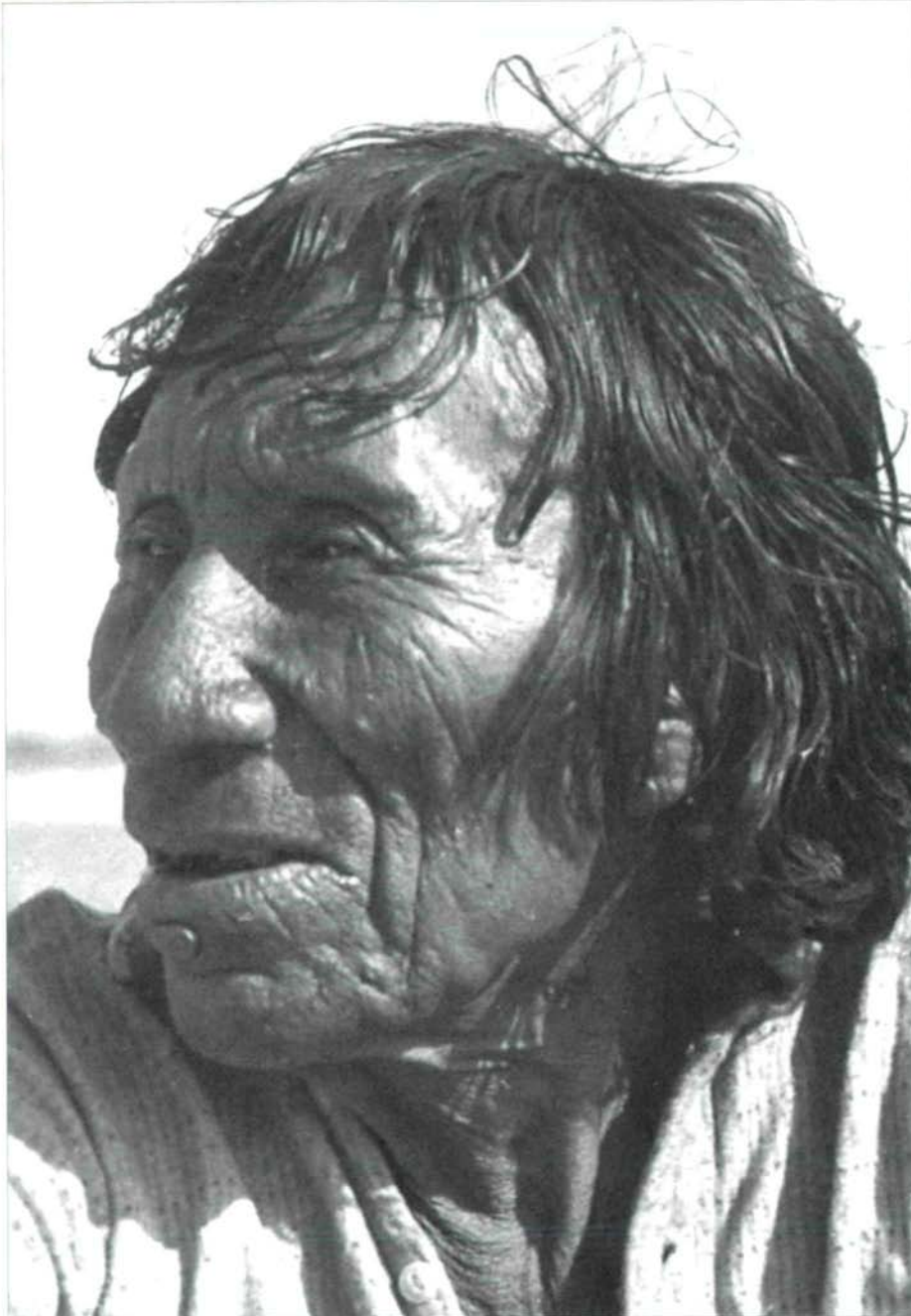
10 Oyana-Mann mit Gesichtsbemalung, Surinam.

11 Oyana-Frau, Surinam.



12 Yanoama-Mann,
Venezuela.





*13 Alter Mann der
Karajá, Brasilien.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kataloge des OÖ. Landesmuseums N.F.](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [0057](#)

Autor(en)/Author(s): Kann Peter

Artikel/Article: [Völker und Sprachen 6-13](#)